



BIMBES

DAS SPIEL ZUM SKANDAL

Bundestagswahl 2002 – die Parteien der Bimbessrepublik Deutschland rüsten sich zum Wahlkampf. Ob rot, ob grün, ob gelb, ob schwarz – jeder will das Rennen um die politische Führung im Land gewinnen.

Doch ach – ein Blick in die Wahlkampfkassen der eigenen Partei zwingt zur Ernüchterung. Um die Gunst der Wähler für sich zu gewinnen, sind mindestens 8 Millionen BIMBES von Nöten. Schließlich soll die Kampagne emotional, funktional, diametral und vor allem banal organisiert werden.

Gott sei Dank haben diverse Sponsoren ihre Bereitschaft signalisiert, gegen ein kleines politisches Entgegenkommen monetären Beistand zu leisten. Auch die notwendigen Konten in der Schweiz und in Liechtenstein sind längst eingerichtet. Eigentlich kann nichts mehr schief gehen.

Jetzt gilt es nur noch, den lästigen Medienvertretern auszuweichen. Nie sind diese Schmierer auf der Suche nach der Wahrheit. Statt dessen veranstalten sie Hetzjagden rund um die Uhr.

Und da wären natürlich auch noch die Bluthunde von der Steuerfahndung und den Untersuchungsausschüssen. Vorsicht ist geboten, denn leider, leider ist das „System Kohle“, das in den letzten 16 Jahren alle schwarzen Kanäle so vortrefflich im Dunkeln ließ, ins Wanken geraten.

Doch der Wille zur Macht ist groß. Zu groß, als dass man sich von solchen Lappalien beeindruckt ließe. BIMBES heißt die Losung, denn BIMBES ist der Schlüssel zur Macht.

Viel Spaß beim Millionenspiel!

Emily Link / Andrea Huster
Spieleautorinnen



Emily Link

*Schwarze Kassen, Geldwaschanlagen,
Anderkonten, anonyme Vermächtnisse –
die illegalen Finanzpraktiken der Parteien
übersteigen das Vorstellungsvermögen vieler.
Die anfängliche Fassungslosigkeit hat sich
bei so manchem Wähler bereits in Resignation
oder gar puren Zynismus gewandelt.
"Bimbis – das Spiel zum Skandal"
ist der Versuch einer ironisch
spielerischen Auseinandersetzung,
nicht zuletzt um die drohende eigene
Politikverdrossenheit zu überwinden.*

Edition
uropa

novitäten
kulinarisches
regionales

SIE WOLLEN MEHR...
BÜCHER UND INFORMATIONEN?

Hier bekommen Sie unsere Titel und unser Gesamtprogramm:

Im gut sortierten Buchhandel,
über unser Bestelltelefon: 0 68 43 / 50 21,
über unser Bestellfax: 0 68 43 / 50 22,
über Internet: www.edition-europa.de,
über email: edition-europa@t-online.de,
oder wie eh und je über Postkarte oder Brief.

Edition
uropa

Gersheimer Straße 35-37 • D-66453 Walsheim
Fon: 0 68 43 / 50 21 • Fax: 0 68 43 / 50 22
edition-europa@t-online.de • www.edition-europa.de

Ende des Spiels

Wer mit seinem Persilschein als erster mit genauer Augenzahl das Zielfeld Berlin erreicht, hat gewonnen!

Zusammenfassung Spielablauf

1. Jeder Spieler startet in BONN.
2. Mindestens 8 Millionen BIMBES Wahlkampfhilfe sind zu sammeln. Dies ist möglich durch Unternehmerkarten (man erhält Geld) oder wird behindert durch Schikanekarten – Joker, Presse oder Steuerfahndung (kann Zeit und / oder Geld kosten).
3. Die gesammelten BIMBES (mindestens 8 Millionen) auf Schwarzkonto in der Schweiz oder in Liechtenstein einzahlen und Persilschein aushängigen lassen.
4. Den Weg nach Berlin ansteuern. Unternehmer- und Schikanekarten sind weiterhin zu ziehen und zu befolgen.
5. Wer als erster in BERLIN ankommt, hat gewonnen!

Ausstattung

1 Spielbrett
4 Spielfiguren
Spielgeld
(150 Millionen BIMBES in 500.000er- und 1 Million BIMBES-Scheinen)
46 Unternehmerkarten
46 Schikanekarten
4 Persilscheine
1 Würfel

Zahl der Spieler: 2 - 4

Alter: 14 - 99 Jahre

Ziel des Spieles

ist es, die kommende Bundestagswahl zu gewinnen. Um diese Wahl jedoch für seine Partei zu entscheiden, muss der Spieler – von Bonn aus startend – die eigene Wahlkampfkasse mit mindestens 8 Millionen BIMBES auffüllen.

Erst nachdem der Spieler von den Unternehmen die nötige Wahlkampfhilfe eingesammelt hat, darf er sich auf den Weg zur Waschanlage in die Schweiz bzw. nach Liechtenstein machen.
Dort erhält er seinen Persilschein, mit welchem er sich zum Siegeszug nach Berlin begeben kann.

Wer dann als erster Berlin erreicht, hat das Spiel gewonnen.

Vorbereitung

Vor Beginn des Spiels erhalten alle Spieler ein Startkapital von 2 Millionen BIMBES. Jeder Spieler begibt sich mit seinem politischen Vertreter (Spielfigur) auf das Startfeld BONN. Ein Spieler übernimmt die Verwaltung der BIMBESBANK.

Der Spieler mit der höchsten Augenzahl darf beginnen.

Wer eine sechs würfelt, darf **nicht** noch einmal würfeln.

Das Spiel

Vom Startfeld aus rückt jeder Spieler entsprechend der gewürfelten Augenzahl vor. Die Laufrichtung ist hierbei mit jedem neuen Wurf frei wählbar.

Das Spielfeld unterscheidet drei verschiedene Feldtypen:

1. NEUTRALE STÄDTEFELDER
schwarz gekennzeichnet
2. UNTERNEHMER-FELDER
gelb gekennzeichnet
3. SCHIKANE-FELDER
rot gekennzeichnet

Wird ein NEUTRALES STÄDTEFELD betreten, so hat dies keinerlei Konsequenzen, allerdings auch keinerlei Vergünstigungen zur Folge.

Den Unternehmer-Feldern als auch den Schikane-Feldern sind jeweilige Karten zugeordnet. Betritt ein Spieler ein Unternehmer- bzw. ein Schikanefeld, so ist eine Karte vom entsprechenden Kartenstapel zu ziehen und den Anweisungen auf der Karte Folge zu leisten.

Wird also ein UNTERNEHMER-FELD betreten, so ist eine gelbe Unternehmer-Karte zu ziehen. Dies bedeutet in der Regel den Erhalt einer bestimmten Geldsumme, evtl. gekoppelt mit weiteren Vergünstigungen.

Beispiel Unternehmer-Karte: „Sie haben die Best LB vor einer bevorstehenden Steuerfahndung gewarnt. Dafür erhalten Sie eine Zuwendung in Höhe von 2 Millionen BIMBES und einen Freiflug mit dem firmeneigenen Jet. Rücken Sie drei Felder vor.“

Wird ein SCHIKANE-FELD betreten, so ist entsprechend eine rote Schikanekarte zu ziehen. Dabei können drei verschiedene Kartentypen vorkommen:

- ♣ PRESSE-KARTE
- ♠ STEUERFAHNDUNGS-KARTE
- ☺ JOKER

Erwischt der Spieler eine PRESSE-KARTE, hat er in der Regel mit unangenehmen Folgen zu rechnen.

Beispiel Presse-Karte: „Ein flüchtiger Steuerhinterzieher hat den Redakteur der Blindzeitung über Ihre schwarzen Konten informiert. Zur Klärung der Angelegenheit begeben Sie sich direkt nach Hamburg.“

Auch bei der STEUERFAHNDUNGS-KARTE sind die Folgen nicht eben angenehm.

Beispiel Steuerfahndungs-Karte: „Ein Mitarbeiter der Steuerfahndung hat Beweise für die Führung eines Ihrer beiden Schwarzkonten vorgelegt. Händigen Sie die Hälfte Ihres Barvermögens aus.“

Die JOKER-KARTE verschont den Spieler vor unangenehmen Überraschungen.

Beispiel Joker-Karte: „Durch Zufall erfahren Sie von diversen Leichen im Keller eines Gegenspielers. Damit auch Sie schweigen wie ein Grab, nötigen Sie ihn zur Zahlung der Hälfte seines Barvermögens. Kassieren Sie von einem Spieler Ihrer Wahl.“

Hinweise:

1. Enthält eine der Karten den Befehl, eine bestimmte Anzahl von Feldern zurückzuspringen, so ist dies sofort zu tun.

Landet der Spieler dabei erneut auf einem roten Schikane-Feld bzw. einem gelben Unternehmer-Feld, so ist **keine** neue Karte zu ziehen!

2. Landet ein Spieler auf einem bereits besetzten Feld, so darf er den darauf befindlichen Gegenspieler auf ein beliebiges Städte-Feld versetzen.

3. Wird ein Spieler aufgefordert, eine bestimmte Summe zu zahlen, die sein vorhandenes Kapital übersteigt, so muss er sein gesamtes Restvermögen abtreten. Für den Fall, dass er gar nichts zahlen kann, darf ihn der Spieler, der als nächstes an der Reihe ist, auf ein beliebiges Städtefeld versetzen.

Wie erwähnt muss jeder Teilnehmer zunächst die Mindestsumme von 8 Millionen BIMBES einsammeln. Erst mit dieser Summe kann er sich auf den ausgewiesenen Wegen wahlweise in die Schweiz oder nach Liechtenstein zur Geldwaschanlage begeben.

Die Grenze zu den jeweiligen Waschanlagen in beiden Ländern wird durch ein STOP-FELD dargestellt. Dieses STOP-FELD muss zielgenau, d.h. mit entsprechend passender Augenzahl, erreicht werden.

Hat ein Spieler dieses STOP-FELD erreicht, erhält er einen PERSILSCHEIN über die Summe von 8 Millionen BIMBES, die er vorher bei der Spielbank einzuzahlen hat.

Hat der Spieler bei der Ankunft in der Waschanlage ein größeres Barvermögen als 8 Millionen BIMBES im Koffer, so nimmt er den Differenzbetrag wieder mit auf den Weg nach Berlin.

Vorsicht: Nach wie vor sind neben den Unternehmer-Feldern noch jede Menge Schikane-Felder zu überwinden!